

# Gemeinderat Murten

*Sitzung des Generalrates vom 10. Dezember 2014*

## **Botschaft des Gemeinderates zum Rahmenkreditbegehren für den Einbau des Trennsystems in der Deutschen Kirchgasse/Schulgasse in den Jahren 2015 und 2016**

Das Entwässerungssystem der Deutschen Kirchgasse und Schulgasse entspricht in etwa demjenigen der Hauptgasse vor den Sanierungen. Eine bestehende Mischwasserleitung nimmt sämtliche häuslichen Abwasser und das Regenwasser der Dächer und Strassen auf. Die Zustandsanalyse, basierend auf Kanal-TV-Aufnahmen, zeigt auf, dass sich die bestehende Betonrohrleitung in relativ gutem Zustand befindet.

Gemäss GEP sind die Deutsche Kirchgasse und die Schulgasse im Trennsystem zu entwässern, das heisst verschmutztes und unverschmutztes Abwasser sind getrennt abzuleiten. Das Projekt basiert auf den Empfehlungen des Verfassers des GEP.

Die Industriellen Betriebe Murten (IB-Murten) verlegen im Rahmen des Fernwärmeprojektes in der Deutschen Kirchgasse und der Schulgasse die Fernwärmeleitungen. Um die Belastung der Anwohnerinnen und Anwohner auf einen einzigen Einsatz zu limitieren, plant die Gemeinde Murten zur selben Zeit die Einführung des Trennsystems. Gleichzeitig werden elektrische Leitungen, Swisscom- und Cablecomleitungen sowie die Wasserleitungen saniert oder erneuert. Wie bereits in der oberen Hauptgasse sollen im Bereich der Deutschen Kirchgasse versenkbare Elektro-Tableaus für Veranstaltungen eingebaut werden.

Analog den Sanierungsarbeiten in der Hauptgasse werden in einem ersten Arbeitsschritt die Pflastersteine sorgfältig von Hand entfernt und zwischengelagert. Danach werden in einer zweiten Etappe die Fernwärmerohre verlegt, anschliessend die Meteorwasserkanalisation eingebaut und zum Schluss die Versorgungsleitungen saniert oder ersetzt. Um die Baustellenabschnitte baldmöglichst wieder dem Verkehr zu übergeben und um Setzungen zu vermeiden, wird danach vorerst ein provisorischer Belag eingebaut.

Die Baustelle wird als „Linienbaustelle“ organisiert. Bei dieser Bauweise wird jeder Abschnitt komplett fertiggestellt, bevor der nächste angefangen wird. Der Einbau der Pflästerung erfolgt schliesslich nach Abschluss der Arbeiten.

Vor Baustart werden alle betroffenen Gewerbetreibenden und Anwohnerinnen und Anwohner an einer Informationsveranstaltung über den Ablauf der Baustelle informiert. Die Bauleitung wird alle betroffenen Eigentümer und Mieter kontaktieren, um mit jedem einzeln Detailfragen betreffend Zugang und Anlieferung mit Lastwagen zu besprechen.

Die Kosten für die Arbeiten werden zwischen der Gemeinde und der IB-Murten anteilmässig aufgeteilt. Die Kosten für die Gemeinde werden wie folgt zusammengestellt:

|   |                        |
|---|------------------------|
| Strassenbau                             | CHF 210'000.--         |
| Entwässerung                            | CHF 320'000.--         |
| Pflästerungen                           | CHF 150'000.--         |
| Rissaufnahmen                           | CHF 20'000.--          |
| Aufnahmen, Markierung und Signalisation | CHF 20'000.--          |
| Information, Verkehrsregelung           | CHF 10'000.--          |
| Elektranten für Veranstaltungen         | CHF 40'000.--          |
| Verschiedenes und Unvorhergesehenes     | CHF 70'000.--          |
| Bauleitung                              | CHF 130'000.--         |
| Mehrwertsteuer                          | CHF 80'000.--          |
| <b>Total Kosten</b>                     | <b>CHF1'050'000.--</b> |

Vorgesehene Kostenaufteilung:

|                    |                |
|--------------------|----------------|
| 2015 (Bauarbeiten) | CHF 650'000.-- |
| 2016 (Pflästerung) | CHF 400'000.-- |

Die Investition wird teils durch den Cashflow der laufenden Rechnung, teils durch Verminderung des Finanzvermögens und teils durch Aufnahme von Fremdkapital gedeckt. Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat, dem Rahmenkredit von CHF 1'050'000.-- für den Einbau des Trennsystems in der Deutschen Kirchgasse/Schulgasse in den nächsten zwei Jahren (2015 und 2016) zuzustimmen.